

PRESSEMITTEILUNG / BRAFA 2017

KUNSTMESSE BRAFA 2017 (BRÜSSEL) MIT 132 TOP-HÄNDLERN AUS 16 LÄNDERN



Brüssel, 29. September 2016. **Bereits seit Jahren entwickelt sich die im Januar stattfindende Kunstmesse BRAFA zur kulturellen Pflichtveranstaltung des europäischen Kunstmarkts. Wie bereits im Vorjahr kommen zu ihrer nächsten Ausgabe vom 21. bis 29. Januar 2017 in Brüssel 132 führende Galeristen und Kunsthändler aus 16 Ländern auf dem Tour & Taxis-Gelände zusammen, darunter dreizehn Neuzugänge. Archäologische Objekte, Schmuck, Gemälde, Skulpturen, Möbel, Design, Keramik, Porzellan, Pendeluhren, Kunstobjekte, Glaskunst, antike Rahmen, Original-Comics und zeitgenössische Arbeiten repräsentieren dabei mehr als vier Tausend Jahre Kunstgeschichte aus allen Kontinenten.**

2016 schloss die letzte BRAFA mit einem erneuten Besucherrekord von mehr als 58.000 Gästen, Zeichen für ihr fachkundiges und anspruchsvolles Publikum. Die Aussteller zeigten sich ebenfalls hochzufrieden, ein klarer Beweis dafür, dass der Markt im Bereich hochwertiger Kunst stark bleibt.

Die Veranstalter der BRAFA setzen deshalb auch zukünftig weniger auf neue Rekordzahlen als auf eine stetige Verbesserung der Qualität der Messe auf allen ihren Ebenen.

Um diese Herausforderung zu meistern, wurden 132 Aussteller zur Teilnahme zugelassen, vergleichbar mit dem letzten Jahr.

„Die Warteliste der BRAFA ist lang, jedoch können wir gegenwärtig leider keine weiteren Galerien aufnehmen, da wir weder Zugeständnisse beim Komfort noch bei der Standgröße machen wollen.

Viele unserer Aussteller hätten im Gegenteil gern mehr Platz, aber wir sind eingeschränkt durch die Größe der Ausstellungshalle, die von der BRAFA bereits zu 100 % belegt wird“, sagt Harold t’Kint de Roodenbeke, Vorsitzender der BRAFA im fünften Jahr in Folge.

Die dreizehn Neuzugänge unter den 132 BRAFA-Ausstellern 2017:

Galerie Anne Autegarden (Brüssel – dekorative Kunst und Design des 20. Jh.)
Belgian Fine Comic Strip Gallery (Luxemburg – Original-Comics von Hergé)
Galerie de la Béraudière (Genf, Brüssel – Gemälde des 19. Und 20. Jh.)
BERNIER/ELIADES GALLERY (Athen/Brüssel – zeitgenössische Kunst)
Brenske Gallery (München – Ikonen)
Patrick De Brock Gallery (Knokke – zeitgenössische Kunst)
Bernard de Grunne Tribal Fine Arts (Brüssel – Stammeskunst)
Rodolphe Janssen (Brüssel – zeitgenössische Kunst)
La Mésangère, Albert Vandervelden (Lüttich – europäische Möbel und belgisches Silber des 17. und 18. Jh., Gemälde und Skulpturen aus dem 15. bis 18. Jh.)
Galerie Seghers (Ostende – Gemälde, Skulpturen und Arbeiten auf Papier aus dem 19. und 20. Jh.)
Pierre Segoura (Paris – Gemälde, Zeichnungen, Kunstobjekte, antike Möbel, Fotos)
Galerie Sismann (Paris – Europäische Skulptur 1000 – 1800)
Omer Tiroche (London – zeitgenössische Kunst)

‘Wir sind stolz, wieder eine solche Bandbreite an international renommierten Experten aus den unterschiedlichsten Sparten präsentieren können. Ein Blick auf die Referenzen unserer Teilnehmer zeigt, dass sie bei den wichtigsten Kunstmessen der Welt dabei sind. Die BRAFA zählt mittlerweile dazu.’ ergänzt Harold t’ Kint.

Es ist gute Tradition der BRAFA, jedes Jahr einen neuen Ehrengast zu präsentieren. 2017 wird dies in besonderer Form geschehen, nämlich als **Hommage** an den 1928 geborenen argentinischen Künstler **Julio Le Parc**. 1966 bei der 33. Biennale in Venedig mit dem Großen Preis für Malerei ausgezeichnet, gehört Le Parc zu den Pionieren der Kinetischen Kunst, einer Kunstbewegung, die als Inspiration für die Gestaltung des Interieurs der nächsten BRAFA unter der Federführung von Nicolas de Liedekerke und Daniel Culot von Volume Architecture gewählt wurde.

Ein weiterer wichtiger Gast der nächsten BRAFA ist die **König-Baudouin-Stiftung**, die anlässlich des 30-jährigen Bestehens ihres Fonds für das Kulturerbe das Programm der täglichen stattfindende **Brafa Art Talks** kuratiert. Dabei sollen Themen angesprochen werden wie Public-Private-Partnerships zur Stärkung des nationalen Kulturerbes, Archäometrie oder Mäzenatentum.

Brüssel bietet seinen Besuchern einen großen Schatz an Museen, Kunst und Kultur, die teilweise wenig über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind. Insbesondere um ausländische Besucher für die BRAFA zu begeistern, wird es deshalb im kommende Jahr ein spezielles **VIP-Programm** geben, das in rund zwanzig exklusiven Rundgängen an unterschiedliche Orte der Stadt führt.

Last but not least hat die BRAFA zu ihrer nächsten Ausgabe 2017 den Look und die Navigation ihrer Website komplett überarbeitet.

BRAFA – Brussels Art Fair

21. - 29. Januar 2017, Brüssel, Tour & Taxis

www.brafa.be

Öffnungszeiten: täglich von 11:00 - 19:00 Uhr, donnerstags bis 22:00 Uhr

Eintritt: 25 €, Katalog: 10 €

Folgen Sie der BRAFA auf Twitter @BRAFA_Brussels, Facebook, LinkedIn, Pinterest, Instagram und YouTube.

Pressekontakten:

Belgien und internationale Koordination

Bruno Nélis

b.nelis@brafa.be

Tel +32 2 513 48 31

M +32 476 399 579

Deutschland

Katharina Jarzombek, M.A. phil.

JARZOMBKE COMMUNICATIONS

Tel: +49 211 209 58 30 - M. +49 170 77 26 400

kj@jarzombek-communications.de

Deutschschweiz

Eliane Gervasoni - Brönnimann

M +41 78 603 41 40

e.gervasoni@me.com

BRAFA-Aussteller aus Deutschland:

| | | |
|-----------------------------|-----------------|-------------------------------|
| Brenske Gallery | München | Ikonen, Moderne Kunst |
| DIE GALERIE | Frankfurt/Main | Kunst des 20. Jh. |
| Roswitha Eberwein | Göttingen/Paris | Ägyptische Kunst, Archäologie |
| Dr. Rainer Jungbauer | Straubing | Europäische Skulpturen |
| Frank Landau | Frankfurt/Main | Kunst und Design |
| Galerie Günter Puhze | Freiburg | Archäologie |

BRAFA-Aussteller aus Schweiz:

| | | |
|--|--------|---|
| Bailly Gallery | Genf | Alte Meister, Gemälde, Zeichnungen Skulpturen |
| Jean-Baptiste Fabre | Genf | Französische Möbel 18./19. Jh. |
| Galerie Grand-Rue Marie-Laure Rondeau | Genf | Aquarelle, Gouachen, Drucke und Zeichnungen 18./19. Jh. |
| Opera Gallery | Genf | Moderne und zeitgenössische Kunst |
| Phoenix Ancient Art | Genf | Antike Kunst |
| Kunstberatung Zürich | Zürich | Alte Meister, moderne Malerei |